

I1.06	Konzepte, Anwendungen und Anlagen	121
I1.06.02	Ausbau, Struktur, generelles Konzept, Einführung	
	Digitalisierungs- und ICT-Strategie	2024-96
	Externe Beratung	

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat bei der Festsetzung der Legislaturziele definiert, dass die Dienstleistungen der Gemeinde Embrach intern und nach aussen zunehmend digital ausgebaut, sicher und einfach zugänglich sind. Daraus ist unter anderem die Massnahme entstanden, dass bis ins Jahr 2024 ein Digitalisierungskonzept zu erstellen ist. Da neben der Digitalisierung auch die Grundsätze und die Organisation der gesamten ICT geregelt werden müssen, ist die Bezeichnung «Digitalisierungskonzept» nicht geeignet und wurde in «Digitalisierungs- und ICT-Strategie» angepasst.

Der Bereich ICT hatte eine ausführliche Strategie ausgearbeitet und dafür diverse Strategien von anderen öffentlichen Verwaltungen zur Hilfe genommen. Als Alternative wurde zusätzlich eine Kurzversion mit nur einer Seite erstellt, welche sämtliche Themen beinhaltet. Diese Version zeigt die Strategie auf einen Blick und ist übersichtlich und ansprechend. Die Geschäftsleitung hatte diese Digitalisierungs- und ICT-Strategie an ihrer Sitzung vom 7. Mai 2024 beraten und sich dabei für die Kurzversion ausgesprochen. Die Geschäftsleitung ist zudem der Ansicht, dass für die Umsetzung der Massnahmen unbedingt eine externe Beratung erforderlich ist.

Der Gemeinderat hatte die Strategie an seiner Sitzung vom 27. Mai 2024 beraten und war der Ansicht, dass zuerst eine externe Beratung bestimmt und ein Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung der Strategie verabschiedet werden soll. Gleichzeitig beauftragte der Gemeinderat die RV F, S+I bzw. die Abteilung F, S+I mit der Evaluation einer externen Beratung mit dazugehörigem Vorgehensvorschlag zur Erarbeitung der Digitalisierungs- und ICT-Strategie.

In der Zwischenzeit wurden zwei Firmen mit grossen Erfahrungen in den öffentlichen Verwaltungen gefunden (Bund, Kanton, Gemeinde), welche schon solche Projekte in ähnlichen Gemeinden begleitet haben. Es wurden diverse Gespräche geführt, Referenzen geprüft und Offerten eingeholt.

Firma	Offertsumme inkl. MWST
atrete ag	Fr. 42'351.40
CSP AG	Fr. 53'963.50

Die Offerte der atrete ag kann durch das aufgezeigte Vorgehen und den fairen Stundenansatz überzeugen. Das Vorgehen ist unkompliziert, verständlich und es sind keine zusätzlichen Zwischenschritte oder Sitzungen geplant.

Sitzung vom 8. Juli 2024

Weiteres Vorgehen und Termine

Mittels initialem Kick-Off (1. Workshop) wird sichergestellt, dass die wichtigsten Stakeholder als Teil des Projektteams bereits von Beginn an ins Projekt eingebunden sind. Der Projektumfang, das Vorgehen sowie der dafür vorgesehene Zeitplan werden gemeinsam geschärft und festgelegt. Weitere Ziele des Kick-Offs sind, dass erste bestehende Informationsgrundlagen bereits zusammengetragen werden und eine Best Practice Variante diskutiert und bewertet werden kann.

Mitglieder Projektteam:

- RV F,S+I (Projektleitung)
- GP
- Co-GF/GS
- AL F,S+I
- BL ICT
- Leiter Bildung

Über insgesamt drei Workshops sollen die folgenden Betrachtungen und Themengebiete besprochen und iterativ geschärft bzw. finalisiert werden:

IST-Situation

Ziel der IST-Analyse ist eine Übersicht der aktuellen Situation aus funktionaler, finanzieller und betrieblicher Sicht.

Anforderungen

Mittels Interviews (ca. 6-8) mit den wichtigsten Stakeholdern wird ein Anforderungskatalog erstellt. Die Anforderungen werden validiert und entsprechend priorisiert. Die Anforderungen werden anschliessend laufend in den Workshops geschärft und validiert.

Zielszenario

Es werden 2-3 mögliche Zielszenarien (inkl. Ausgangslage/Status Quo beschrieben) und mittels SWOT-Analyse verglichen. Der Vergleich basiert dabei auf den Dimensionen:

Funktionalität, Kosten, Betrieb, Lösungen und Infrastruktur. Gemeinsam werden die Szenarien diskutiert und bewertet und das Zielszenario fortlaufend detaillierter beschrieben.

Umsetzungsplanung

In einer Umsetzungsplanung werden die Umsetzungsmassnahmen festgehalten. Die Umsetzungsmassnahmen werden priorisiert, terminlich eingeplant und Verantwortlichen zugewiesen und dienen nach Abschluss der Strategiedefinition als Grundlage zur Strategieumsetzung.

Abschluss

Ausgehend vom Zielszenario werden die Lieferobjekte Empfehlung, Strategiepapier und Roadmap abschliessend als finale Präsentation ausgearbeitet. Die Empfehlung umfasst dabei ein Summary der Strategie z.H. des Gemeinderates welches zum Entscheid vorgelegt wird.

Sitzung vom 8. Juli 2024

Das Strategiepapier beschreibt die Herleitung zur Strategie sowie den detaillierten Beschrieb des Zielszenarios und gibt Auskunft zu den gemäss Projektumfang beschriebenen Aspekten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Projektstart: August 2024

Projektende: Dezember 2024

Vorgeschlagene grobe Roadmap (wird im Rahmen des Kick-Offs verifiziert):



Die Ressortvorsteherin Finanzen, Steuern und ICT wird den Gemeinderat nach jedem Meilenstein gemäss Roadmap über den aktuellen Stand und das Erreichte informieren.

Kreditbewilligung

Vorhaben	Digitalisierungs- und ICT-Strategie Externe Begleitung für die Erarbeitung
Nr. Erfolgsrechnung	1105.3130.00
Kreditbetrag einmalig	Fr. 45'000.00 inkl. MWST
Kreditbetrag wiederkehrend	
Zuständig	Gemeinderat
Artikel Gemeindeordnung	Art. 19
Ausgabe im Budget enthalten	Nein
Gebunden	Nein
Publikation	Nein

B e s c h l u s s :

1. Für die Erarbeitung einer Digitalisierungs- und ICT-Strategie wird ein Kredit von Fr. 45'000.00 inkl. MWST genehmigt. Die Kosten gehen zulasten der Erfolgsrechnung 2024 (Konto 1105.3130.00).
2. Der Auftrag wird im freihändigen Verfahren an die atrete ag, Dufourstrasse 90, 8008 Zürich, für Fr. 42'351.40 inkl. MWST vergeben.
3. Der Abteilungsleiter Finanzen, Steuern und ICT wird beauftragt
 - die Unternehmungen separat über die Vergabe zu informieren,
 - die Kosten zu überwachen,
 - Folgekosten für Umsetzungen von Massnahmen zu budgetieren und
 - die Termine zu koordinieren.
4. Mitteilung per E-Mail an:
 - a) BL ICT
 - b) I1.06.02